

MOLDAN ip 76

wärmedämmender Unterputz

Produktkurzbeschreibung

MOLDAN ip 76 ist ein Werk trockenmörtel T, CS II, Wc 1 nach DIN EN 998-1. MOLDAN ip 76 ist ein Dämmputz auf der Basis von Zement, fraktionierten Sanden, mineralischem Leichtzuschlag und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit.

Produkteigenschaften

MOLDAN ip 76 ist ein mineralischer, leicht verarbeitbarer, wärmedämmender, feuchteregulierender Dämmputz mit hoher kapillarer Leitfähigkeit und hohem Wasserspeichervermögen. Er hat ein niedriges Flächengewicht und erhöht mit seinen wärmedämmenden Eigenschaften die Wand- bzw. die Oberflächentemperatur im Innenbereich. MOLDAN ip 76 kann durch seine kapillare Leitfähigkeit und sein Wasserspeichervermögen auch bei ungünstigen klimatischen Bedingungen Wasser so abführen, dass es den Mikroorganismen nicht mehr zur Verfügung steht.

Anwendungsbereich

Im Innen- und Außenbereich als mineralischer, extrem spannungsarmer, wärmedämmender Unterputz auf allen gängigen, tragfähigen Untergründen. Zur Verbesserung der Wärmedämmung von Außen- und Innenwänden bei Alt- und Neubauten, zur Instandsetzung von schimmelpilzgefährdeten Wänden, zur Renovierung und Sanierung von Wandflächen bei historischen Gebäuden und Baudenkmälern, auf Untergründen mit niedriger Festigkeit. Aufgrund des niedrigen E-Moduls, wird eine hohe Entkopplung vom Putzgrund erreicht und damit die Sicherheit vor untergrundbedingtem Putzrisse deutlich erhöht. Das System eignet sich darüber hinaus zum Ausgleich von großen Unebenheiten, da Auftragsdicken von max. 100 mm möglich sind. Durch seine bauphysikalisch optimalen Eigenschaften, kann er in der Regel in Dicken bis zu 60 mm als Innenwanddämmung ohne eine bauphysikalische hygrothermische Simulation eingesetzt werden. Bei nicht tragfähigen Untergründen muss ein spezieller Putzträger (z.B. Welnet) eingesetzt werden.

Produktvorteile

- hochergiebigere Dämmputz
- schimmelpilzhemmend
- diffusionsoffen
- hoher Festporenraum

Baustellenvoraussetzungen

Die Oberflächen- und Umgebungstemperatur soll zwischen + 5°C und + 30°C liegen. MOLDAN ip 76 ist vor dem raschen Austrocknen durch Sonne und Wind sowie vor Regen zu schützen. Die Nachbehandlung erfolgt durch Abdecken. Bei tiefen Temperaturen sind die frischen Oberflächen mit Isoliermatten vor Nacht- und Dauerfrost zu schützen.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig und frei von Stoffen sein, die die Haftung des Putzes beeinträchtigen (z.B. Trennmittel, lose Bestandteile, Staub, Absandung, Ausblühungen, Verschmutzungen). Stark saugfähiges Mauerwerk muss vorgesenst werden. Auf normal saugendem Mauerwerk MOLDAN ip 12 Vorspritz als Haftbrücke mit ca. 50 % Deckung anwerfen und auf Mischmauerwerk mit ca. 70 % Deckung. Auf Beton und anderen glatten/nicht saugenden Untergründen Haftbrücke mit MOLDAN Baukleber / Klebespachtel. Auf allen nicht tragfähigen Untergründen, wie z.B. Holzbalken, mürbe Altputz etc., muss vollflächig ein spezieller Putzträger aufgebracht werden. Vorhandene Hölzer sind mit einer diffusionsoffenen Trennlage vor dem Aufbringen des Putzträgers zu entkoppeln.

Verarbeitung / Montage

Material mit sauberem Leitungswasser knollenfrei anmischen. Verarbeitung mit Putzmaschinen wie G4, PFT, M 5 sind mit einer Zusatzausrüstung möglich. Fehlstellen/Ausbrüche sind mit MOLDAN ip 76 zu schließen, danach MOLDAN ip 76 ca. 10 mm steinüberdeckend aufbringen und gut mit einem Grobbesen aufrauen. Eine Trocknungszeit von 1 Tag bis max. 3 Tage, ist vor dem Aufbringen der nächsten Schicht MOLDAN ip 76 einzuhalten. Auftragsdicken als Dämmputz 20 - 100 mm, dabei ist die minimale Auftragsdicke von 20 mm und die maximale Auftragsdicke von 40 mm in einer Putzlage zu beachten. Putzoberflächen zwischen den einzelnen Putzlagen und vor dem Oberputzauftrag sind vorzugsweise mit einem Grobbesen oder einer groben Zahnpachtel gut aufzurauen. Die Standzeit zwischen den einzelnen Putzlagen und dem Oberputzauftrag sind mit mindestens 1 Woche pro cm Putzdicke einzuhalten.

Nach der Einhaltung der Standzeit ist stets auf dem Dämmputz eine vollflächige Gewebespachtelung mit MOLDAN Baukleber oder MOLDAN Klebespachtel mit MOLDAN Armierungsgewebe MW (4 x 4), Dicke ca. 6

mm, aufzubringen. Im Innenbereich kann die Gewebespachtelung auch mit MOLDAN ip 315 purcalc ausgeführt werden.

Materialverbrauch

Verbrauch 4,8 kg/m²/cm
Ergiebigkeit 210 m²/t/cm
2100 l/t
3,0 m²/15 kg Sack/cm Auftragsdicke

(Die Werte beziehen sich auf planebenen Untergrund)

Nachbehandlung / Beschichtung

Nachbehandlung:

Der Putz ist vor nachträglicher Durchfeuchtung zu schützen. Noch nicht ausgetrockneter Putz ist vor zu hohen Temperaturen (z.B. künstliche Beheizung), sowie vor Frosteinwirkung durch geeignete Maßnahmen zu schützen.

Weiterverarbeitung:

Mineralische Oberputze, wie MOLDAN ip color 44 oder MOLDAN ip 315 purcalc im Innenbereich sind bestens als Oberputz geeignet. Die maximale Auftragsdicke für den Oberputz beträgt ca. 8 mm. Anstriche mit Farben und Beschichtungen dürfen erst nach weitestgehender Durchtrocknung des Putzes aufgetragen werden.

Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen. Normputzdicken beachten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen. Aktuelles Sicherheitsdatenblatt beachten.

Lagerung

Trocken auf Paletten mindestens 12 Monate lagerfähig. Herstellungsdatum siehe Sackaufdruck.

Entsorgung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in Kanalisation gelangen lassen. Säcke sind komplett zu entleeren, Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Logistik

15 kg/Sack, 35 Sack/Pal. = 0,525 t/Pal.

Silo- und Maschinenteknik

Verarbeitbar mit allen gängigen Putzmaschinen, Mischpumpen und von Hand.

Mischpumpenausstattung:

- Dämmputzmischwendel
- Schneckenpumpe D8/1,5
- Schlauchlänge 20 m
- Schlauchdicke 35 mm (nicht verjüngen)

In Spezialsilos des MOLDAN Transport- und Fördersystems, auf Wunsch mit der Silomischpumpe SMP oder angebaute Siloförderanlage SFA. Bei SMP

ist die Schlauchlänge auf 40 m zu begrenzen, Schlauchdurchmesser 35 mm (nicht verjüngen)

Rechtliche Hinweise

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Druckwerkes / dieser Ansicht verlieren alle früheren Druckwerke / Ansichten ihre Gültigkeit.

MOLDAN ip 76 therm Wärmedämmputz

Anwendung innen	ja
Anwendung aussen	ja
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	ca. 2 N/mm ²
Ergiebigkeit	ca. 2100 l/t
Festporen	ca. 60 %
Haftzugfestigkeit, min.	≥ 0,08 N/mm ²
Kap. Wasseraufnahme	> 0,5 kg/m ² min _{0,5}
Körnung	0 - 1 mm
Maximaler Auftrag	100 mm, mehrlagig
Minimaler Auftrag	20 mm
Trockenrohdichte	ca. 0,4 kg/dm ³
Verarbeitungstemperatur	Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter + 5°C und über + 30°C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten.
Wärmeleitfähigkeit	λ _B = 0,082 W/mK λ _{10,dry,mat} = 0,08 W/mK
Wasseraufnahme	W _c 1
Wasserbedarf zu beachten	ca. 15 l / 15 kg/Sack Bei den Werten in den technischen Daten handelt es sich um Laborwerte.